

Verkehrsversuch Mannheim

Umfrage zeigt Skepsis/Wirtschaftsorganisationen fordern Verbesserungen und störungsfreies Saisongeschäft

Mannheim, 21. Juni 2022. Die Innenstadtwirtschaft steht dem Mannheimer Verkehrsversuch überwiegend skeptisch gegenüber. In Folge will nur ein Drittel am Fahrplan der Stadt festhalten, Anfang 2023 zu entscheiden, ob aus dem Versuch eine Dauerlösung wird. Zwei Drittel indes fordern den sofortigen Abbruch bzw. eine Evaluierung und Entscheidung schon vor der Sommerpause. Das sind zentrale Ergebnisse einer Umfrage von Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar, Handelsverband Nordbaden und Werbegemeinschaft Mannheim City unter ihren Mitgliedsunternehmen.

„Die Innenstadtwirtschaft braucht nach zwei Jahren Pandemie ein gutes Weihnachtsgeschäft. Daher fordern die Unternehmen zu Recht Klarheit, wie es mit dem Verkehrsversuch weitergeht. Unsere Verbesserungsvorschläge liegen vor, wurden von den Fraktionen zum Teil aufgenommen und sollten jetzt rasch umgesetzt werden“, resümiert IHK-Präsident Manfred Schnabel die Ergebnisse. Das Ziel des Verkehrsversuchs bleibe weiterhin richtig: Der Durchgangsverkehr muss raus aus der City, die Zielverkehre in die Innenstadt müssen fließen. „Wir teilen auch das langfristige Ziel, dass perspektivisch der Verkehr in die Innenstadt und in der Innenstadt emissionsfrei fließen soll“, betont Schnabel.

Die Teilnehmer der Umfrage zweifeln mehrheitlich (52 %) das Ziel an, dass durch den Verkehrsversuch die Innenstadt vom Durchgangsverkehr entlastet wird (42 % glauben dies). 56 Prozent der Befragten geben an, dass der Versuch nicht hilft, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen (38 % glauben dies). In Folge wollen nur 33 Prozent am Plan der Stadt festhalten, Anfang 2023 zu entscheiden, ob der Verkehrsversuch fortgeführt wird. 49 Prozent fordern hingegen den sofortigen Abbruch, 19 Prozent fordern weitere Verbesserungen und eine Entscheidung vor der Sommerpause, wie es mit dem Versuch weitergeht.

Schnabel appelliert zudem an die politischen Kräfte, den Verkehrsversuch nicht mit darüberhinausgehenden Zielen zu überfrachten. „Manche Akteure wünschen sich die autofreie Innenstadt. Das mag ein legitimes politisches Ziel sein, es ist in jedem Fall nicht durch den Verkehrsversuch gedeckt.“ Die Innenstadtwirtschaft sei auf den Individualverkehr von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern angewiesen. „Wer diese Verkehre unmöglich macht, legt die Axt an die Innenstadtwirtschaft“, sagt der IHK-Präsident.

„Ein Großteil unserer Mitglieder fordert, schon vor Jahresanfang 2023 über den Verkehrsversuch zu entscheiden. Vor diesem Hintergrund können wir eine Fortsetzung des Verkehrsversuchs nur mittragen, wenn zwei Bedingungen erfüllt sind: Zum einen muss der Verkehrsversuch noch vor der Sommerpause evaluiert werden. Zum anderen ist die Fortführung nur dann geboten, wenn die Evaluierung ergibt, dass die Ziele des Verkehrsversuchs erreicht werden. Dieser Fahrplan gibt unseren Mitgliedern die Perspektive auf das wichtige Jahresendgeschäft, das mit dem verkaufsoffenen Sonntag im Oktober

eingeleitet wird“, sagt Hendrik Hoffmann, Vizepräsident des Handelsverbands Nordbaden und Vorstand der Werbegemeinschaft Mannheim City.

Zur Umfrage: Angeschrieben wurden rund 1.800 Innenstadt-Unternehmen aus allen Branchen. Es gingen 245 Antworten ein. Umfragezeitraum war vom 7. bis zum 17. Juni 2022.

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar
Kommunikation und Marketing

Matthias Schmitt

Leiter Kommunikation und Marketing

Tel.: 0621 1709-210

E-Mail: matthias.schmitt@rhein-neckar.ihk24.de